



Ding**Dein**Dorf

Zeugnis

Ottweiler

Bei der Jugendbefragung
„Ding Dein Dorf 2013“
hat Ottweiler mit der

Gesamtnote

2,9

abgeschnitten

Ein Projekt des



In Kooperation

mit **JUGENDserver-saar.de**
Die Plattform für Jugendliche. Klick Dich rein



sozial
wissenschaften
htw saar



Powered by



Jugend
in Aktion



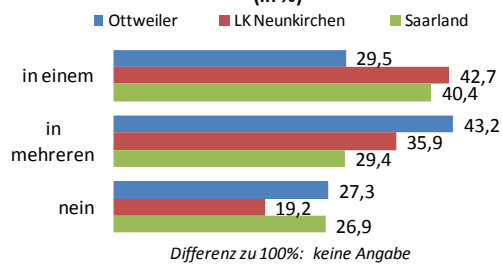
JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION

living europe

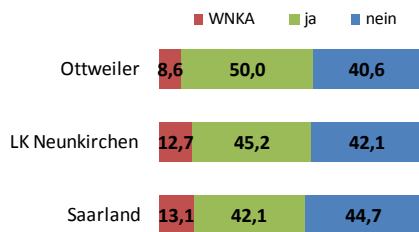
	Ottweiler	LK Neunkirchen	Saarland	Bestes Ergebnis (bei N > 30)	Schlechtestes Ergebnis (bei N > 30)
Freizeitbereich					
Jugendzentrum, Jugendtreff	3,1	2,9	3,2	1,9	4,4
Jugendverbände, -gruppen	3,3	2,8	3,0	1,8	3,4
Plätze für Jugendliche	3,0	3,2	3,3	2,8	4,1
Kulturelle Angebote f. Jugendliche	3,6	3,4	3,5	2,9	4,5
Sportvereine	2,7	2,4	2,5	1,5	2,8
Kneipen, Imbiss, Gaststätten u. ä.	3,1	2,7	2,7	2,2	3,2
Möglichkeiten...					
... einzukaufen	3,9	3,2	3,1	2,5	4,0
... mit ÖPNV tagsüber mobil zu sein	2,5	2,6	2,6	2,0	3,8
... mit ÖPNV nachts mobil zu sein	3,9	3,9	3,8	3,2	4,7
Partizipation					
... Interessen einzubringen	3,2	3,3	3,4	2,8	4,0
Angebot an:					
... Ferienjobs	3,5	3,4	3,5	3,2	4,3
... Ausbildungsplätzen	3,8	3,5	3,4	3,0	4,3
Jugendfreundlichkeit und Wohlbefinden (Gesamteinschätzung)					
Freizeitmöglichkeiten insgesamt	3,2	3,2	3,3	2,9	4,0
Wie gern lebst du bei dir im Ort	2,5	2,6	2,5	1,8	3,0
Kinder- und Jugendfreundlichkeit insgesamt	2,9	3,1	3,1	2,3	3,6

Mittelwerte auf einer Skala von 1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“; N = 44

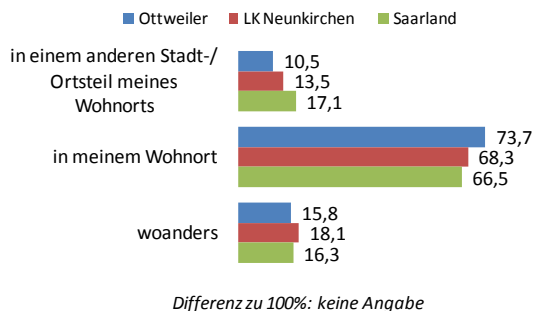
Bist du Mitglied in einem oder mehreren Vereinen? (in %)



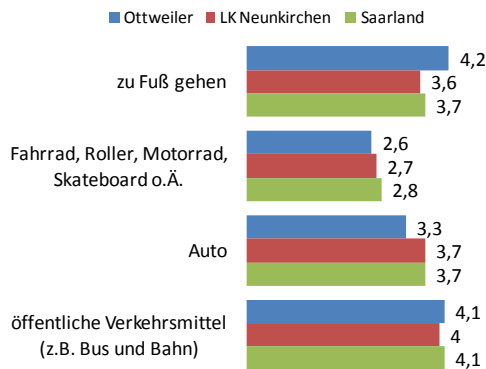
Übernimmst du auch aktive Aufgaben im Verein (in %)



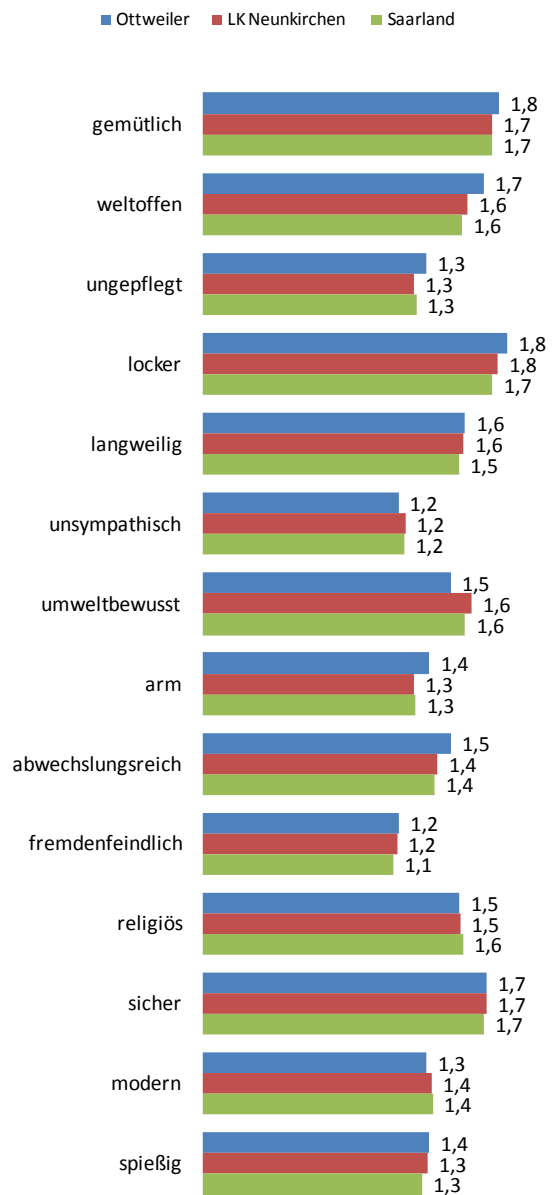
Wo verbringst du überwiegend deine Freizeit? (in %)



Wenn du was unternehmen willst, wie häufig nutzt du folgende Fortbewegungsmöglichkeiten?

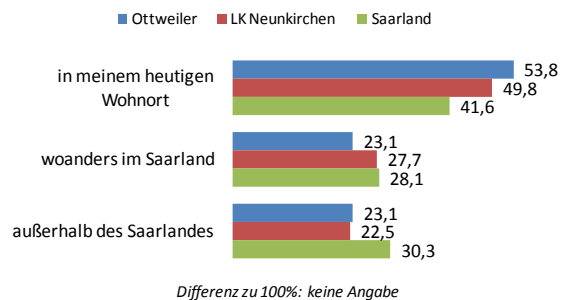


Meine Gemeinde ist...



Mittelwert auf der Skala 1 = "trifft eher nicht zu" bis 2 "trifft eher zu"

Was glaubst du, wo du in 5 Jahren leben wirst? (in %)



Differenz zu 100%: keine Angabe

Bemerkungen

Aus Jugendperspektive wird die Gemeinde Ottweiler eher gemütlich und weltoffen, aber auch tendenziell weniger modern und etwas spießig beschrieben. Weiterhin wird sie etwas lockerer, in der Tendenz eher langweiliger als das Saarland insgesamt, dem Schnitt entsprechend sympathisch und sicher wahrgenommen. Vor allem die Bekanntschaft der Einwohner untereinander wie auch die Jugendzentren und Jugendtreffs machen die Gemeinde für die Jugendlichen attraktiv.

Mit einer Gesamteinschätzung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit von 2,9 bewegt sich Ottweiler im guten Mittelfeld. Ein recht gut ausgebauter ÖPNV als auch Plätze für Jugendliche sowie Möglichkeiten eigene Interessen einzubringen führen zu diesem Ergebnis.

In vielen Bereichen besteht jedoch noch Nachholbedarf. So liegen etwa die Bewertungen für Jugendverbände, -gruppen, kulturelle Angebote, Sportvereinen und der Bereich der Gastronomie sowohl unter dem Schnitt des Landkreises Neunkirchen als auch des Saarlandes insgesamt. Insbesondere die Altersgruppe der 15 bis 17 Jahre alten Jugendlichen verteilt hier die schlechtesten Noten.

Kaum verwunderlich scheint es daher, dass häufig ein Kino, ein Jugendclub wie auch ein Fastfood Restaurant und mehr Freizeitangebote generell von den Heranwachsenden gefordert werden. In Anbetracht einer Durchschnittsnote von 3,9 bei den Einkaufsmöglichkeiten wird ebenso des Öfteren ein Einkaufszentrum gewünscht.

Im Hinblick auf die Vereinslandschaft gestaltet sich ein ambivalentes Bild. Zwar werden die Vereine in den Einzelbewertungen eher schlecht eingestuft, jedoch gaben überdurchschnittlich viele Befragte an in mehreren Vereinen Mitglied zu sein und auch bei den offenen Antworten wurden die Vereine eher positiv wahrgenommen. Ebenso ist die Anzahl derjenigen, die aktive Aufgaben im Verein übernehmen größer als im Landkreis und im Bundesland generell. Mit Blick auf die Zahlen können altersspezifische Unterschiede festgestellt werden. Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren vergeben hier schlechtere Noten als die jüngere und die ältere Generation.

Trotz vieler Kritik ist eine gewisse Verbundenheit zum Wohnort festzustellen. Überwiegend viele Jugendliche gaben an ihre Freizeit in ihrem Wohnort zu verbringen, mehr als die Hälfte kann sich vorstellen auch in Zukunft noch der Gemeinde treu zu bleiben. Als Grund hierfür kann die Nähe zu allem („klein aber fein“) angebracht werden. Zu Fuß zu gehen als häufigste Fortbewegungsmöglichkeit unterstreicht diesen Aspekt.

Ottweiler ist eine Gemeinde mit Perspektive, hat jedoch in vielen Punkten noch Nachholbedarf. Insbesondere Heranwachsende zwischen 15 und 17 Jahren sind unzufrieden mit ihrem Wohnort und werden bei der Planung und Gestaltung von Angeboten zu wenig einbezogen.